

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/010(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 03.05.2005	Grundschule "An der Klosterwuhne" P.-Neruda-Straße 12 Mehrzweckraum	16:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 22.03.05 und 05.04.05
- 4 Besichtigung einzelner Räume der Grundschule "An der Klosterwuhne" und Bericht zur Situation der Grundschule
- 5 Informationen
- 5.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für 2004
Vorlage: I0071/05
- 6 Anträge
- 6.1 Gewalt an Magdeburger Schulen
Vorlage: A0034/05
- 6.2 Gewalt an Magdeburger Schulen
Vorlage: S0063/05
- 6.3 Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: A0036/05
- 6.4 Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: S0057/05
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Marlene Lütz

Sachkundiger Einwohner Hans-Joachim

Mewes

Sachkundiger Einwohner Jens Rösler

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Verwaltung:

Herr Pischner, Behindertenbeauftr.

Herr Weinert, Tiefbauamt

Herr Krüger, AL 40

Frau Andrae, Amt 40

Frau Grützner, Amt 40

Gäste:

Herr Dr. Walbrach, Schulleiter der GS „An der Klosterwuhne“

Fr. Jegodka und K. Schwarze, Schulleiternrat GS „An der Klosterwuhne“

Herr Fritzlar, Ltr. des Zentr. Kriminaldienstes MD und Schönebeck

Frau Dr. Kaltenborn, Vors. Stadtelternrat

Juliane Meyer und Kevin Lüdemann, StSR/Jugendforum

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 Stadträten fest.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Jens Rösler als neuen sachkundigen Einwohner für den Ausschuss BSS (als Nachfolger für Frau Andrea Schmidt). Herr Rösler erhält eine schriftliche Belehrung über die Pflichten entsprechend der §§ 30 bis 32 Gemeindeordnung des LSA, die er mit der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem beratenden Ausschuss übernimmt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 22.03.05 und 05.04.05

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2005 wird mit dem Abstimmungsergebnis **3 : 0 : 3** bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.04.2005 erhält folgende redaktionelle Änderungen:

Herr Krüger, AL 40, bittet um Ergänzung des TOP 6. (Beratung zum PPP-Modell), letzter Absatz (S. 5):

„Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die in der Information 0402/04 aufgeführten 20 Schulstandorte die Arbeitsgrundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung bilden.“

SR Schindehütte weist darauf hin, dass bisher keine Ergänzungs- oder Änderungsanträge vorliegen.

SR Müller wünscht eine Ergänzung zum TOP 5. (Konzept zur Errichtung eines Förderzentrums), vorletzter Satz (S. 4):

„SR Müller weist darauf hin, dass Struktur und Lage der zu bildenden Förderzentren durch den Stadtrat und nicht allein durch das Schulverwaltungsamt entschieden wird, das lediglich einen Vorschlag (möglichst mit verschiedenen Alternativen) vorzulegen hat und zwar zeitnah, was schon seit einiger Zeit immer wieder (von der PDS-Fraktion) angemahnt wird.“

SR Schindehütte erklärt nochmals, dass eine Drucksache ohnehin in Vorbereitung ist.

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.04.2005 wird einschließlich beider Ergänzungen mit dem Abstimmungsergebnis **6 : 0 : 0** bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Niederschrift der gemeinsamen Ausschusssitzung mit dem StBV vom 15.04.2005, an der die SR Löhr, Canehl u. Schindehütte teilnahmen. Abstimmungsergebnis: **2 : 0 : 1**

4. Besichtigung einzelner Räume der Grundschule "An der Klosterwuhne" und Bericht zur Situation der Grundschule

Der Schulleiter Herr Dr. Walbrach begrüßt die Ausschussmitglieder in der Grundschule „An der Klosterwuhne“ und stellt die Einrichtung vor.

Herr Dr. Walbrach leitet die Schule seit 1991. Mit 12 Klassen ist sie eine stabile Grundschule; im nächsten Jahr werden drei 1. Klassen gebildet. Insgesamt besuchen 230 Schüler und Schülerinnen die Grundschule, davon 109 Mädchen und 121 Jungen.

Personell sichern 18 Pädagogen und 4 pädagogische Mitarbeiter den Unterricht ab. Des Weiteren sind 2 ABM-Kräfte an der Schule eingesetzt. An der Schule sind eine Hausmeisterin und eine Sekretärin tätig.

Jede Klasse hat ihren eigenen Klassenraum; Fachräume sind für fast jedes Neigungsfach vorhanden. In den Räumen der nicht bewohnten Hausmeisterwohnung wurde für die Kinder ein Kreativzentrum eingerichtet. Außerdem stehen eine große Schulbibliothek und ein Computerkabinett zur Verfügung. Der Spielplatz, der 1993 in der Schulanlage errichtet wurde, wird in Abständen von der GISE gepflegt und ist in einem guten Zustand.

Zum Profil der Schule gehört seit 1991 die Ausrichtung auf den sonderpädagogischen Förderbedarf. Die Schule ist auch Kooperationspartner der Förderzentren des Stadtgebietes Nord und West.

Der Unterricht wird in 3 Blöcken von 7.15 Uhr bis 13.10 Uhr durchgeführt; an der Schule gibt es kein Klingelzeichen.

Als dringlichste Schwerpunkte nennt der Herr Dr. Walbrach die Verbesserung der Sanitäreinrichtungen und des Schulgeländes.

Der Hort befindet sich im Schulgebäude. Träger ist die Stiftung „Ev. Jugendhilfe St. Johannis“. Herr Dr. Walbrach erläutert im folgenden Rundgang die Bedingungen in verschiedenen Unterrichts-, Fach- und Freizeiträumen.

Dr. Walbrach berichtet im Anschluss auf Anfrage des SR Müller, dass er sich für alle Grundschulkinder eine wohnortnahe Förderung und ein grundschulgerechtes Schulgebäude wünscht.

SR Schmidt stellt fest, dass die Schulräume einen sehr ordentlichen Eindruck hinterlassen. Der AL 40 berichtet auf Anfrage des SR Schindehütte zum Stand der Vorbereitung der Rekonstruktionsmaßnahmen der Schulanlage Pablo-Neruda-Straße. Wenn im Juli die Beschlussfassung zur Fortsetzung des PPP-Modells erfolgt, sieht die Terminkette die Ausschreibung bis Okt./Nov. 2006 vor. In Jahresscheiben werden die Objekte saniert; mit dem Umbau kann frühestens 2007 begonnen werden.

SR Heynemann erkundigt sich nach der Absicherung des Sportunterrichtes. Dr. Walbrach bestätigt die 100%ige Absicherung des Unterrichtes, wünscht sich jedoch einen höheren Ausstattungsgrad der Turnhalle und ggf. eine Erneuerung des Parketts und des Daches. Außerdem sei die Kleinfeldsportanlage sehr simpel und mehr zum Bolzen als zur Durchführung von Sportunterricht geeignet.

SR Canehl bemängelt den Zustand der Außenanlage aufgrund der defekten Überdachung.

AL 40: Der Schulhof wird genutzt mit der Überdachung. Wenn das Schulgebäude sowie die Außenanlage umfänglich und zeitnah saniert werden sollen, so ist dies nur über ein PPP-Modell zu realisieren. Für die Schulanlage gab es seitens des Stadtplanungsamtes eine Überplanung. Herr Dr. Walbrach fügt an, dass die Schule die einzige Grundschule für das Wohngebiet ist. Auf SR Löhr macht die Schule einen guten Eindruck.

SR Canehl schlägt vor, die Dachkonstruktion des Schulhofes überprüfen zu lassen oder evtl. zu entfernen. Die Ausschussmitglieder stimmen einem Prüfauftrag an die Verwaltung zu. Der AL 40 wird über das KGM prüfen lassen, ob von der Überdachung im Schulhof eine Gefahr ausgeht. Des Weiteren wird der AL 40 die Höhe der Reparaturkosten der Überdachung ermitteln lassen.

Der Ausschussvorsitzende dankt dem Schulleiter für die Vorbereitung zur Ausschusssitzung.

5. Informationen

5.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für 2004 Vorlage: I0071/05

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, bringt die Informationsvorlage ein. Er fordert die Verantwortlichen auf, im Zuge der bevorstehenden Rekonstruktionen über IZBB und PPP die Schulen weitgehend barrierefrei und behindertengerecht auszubauen, um so die Voraussetzungen für eine integrative Beschulung zu schaffen. Behinderten Schülern können damit weite Wege erspart werden.

SR Schindehütte bittet die Stadträte um Beachtung, dass hier alle Einrichtungen und Schulformen gleichberechtigt behandelt werden.

SR Müller spricht das Defizit im Saunabereich der Elbeschwimmhalle an. Nach Kenntnis Herrn Pischners wären im Saunabereich nur breitere Türen einzubauen; er bittet an dieser Stelle um Kostenermittlung.

Der Behindertenbeauftragte spricht sich hinsichtlich der Übernahme des Sportgymnasiums durch die Stadt für die barrierefreie Herrichtung des Gymnasiums aus. Der AL 40 weist darauf hin, dass die Aufgabenstellung zum Sportgymnasium zzt. keine behindertengerechte Gestaltung vorsieht.

Der AL 40 gibt zur Kenntnis, dass jedoch eine diesbezügliche Prüfung vorgesehen ist.

Der Ausschuss BSS nimmt die I 0071/05 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

6.1. Gewalt an Magdeburger Schulen Vorlage: A0034/05

SR Müller vermisst in der Stellungnahme der Verwaltung die Kritik an Straftaten an sich.

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Fritzlär, Leiter des Zentralen Kriminaldienstes für Magdeburg und Schönebeck, geladen. Er erläutert den Ausschussmitgliedern statistisches Material über Straftaten an Schulen der Stadt im Vergleich der Jahre 2003 und 2004.

Herr Fritzlär berichtet über seine Verantwortlichkeiten sowie Straftatbekämpfungen und definiert die Begriffe der Statistik. Er macht die notwendige Zusammenarbeit von Polizei und Stadt deutlich. Herr Fritzlär wertet die in der Presse veröffentlichten Statistiken.

Nach Ansicht des AL 40 ergibt die Herausgabe der Statistik kein klares Bild über die an Schulen aufgetretenen Delikte.

SR Stage fragt nach dem Umgang mit wiederholt auffällig gewordenen Schülern und evtl. Vergleichen mit anderen Städten. Herr Fritzlär verweist auf die Jugendkommissare in den Revieren und Mitarbeiter der Jugendabteilung sowie die Nähe zu den Schulen. Vergleiche mit anderen Städten gibt es nicht, es existieren jedoch Studien.

Frau Dr. Kaltenborn, Vors. STER, und SR Heynemann vermuten eine Dunkelziffer bei den Delikten im Schulbereich. Herr Fritzlär erklärt, dass sich eine Dunkelziffer nur erschließt, wenn eine wissenschaftliche Untersuchung durchgeführt wird.

SR Schindehütte bemängelt, dass die Ergebnisse der Beratungen der in der Stellungnahme der Verwaltung S 0063/05 genannten Arbeitsgruppen nicht den Stadträten zur Kenntnis gegeben werden. Daraus könnten sich auch Maßnahmen z. B. bei der Sanierung von Schulen ableiten lassen. Als Beispiel nennt SR Schindehütte die Außentoiletten, die aus seiner Sicht der Drogenkriminalität Gelegenheiten bieten, die in geschlossenen Schulgebäuden so nicht möglich sind.

SR Canehl kritisiert das Fehlen von Mitteln vom Land für den Einsatz von Schulsozialarbeitern. Die Vertreterin des Stadtschülerrates und Schulsprecherin der IGS, Juliane Meyer, berichtet über eine Gewaltbereitschaft von Schülern bereits ab der 6. Klassenstufe; sie ist ebenfalls dafür, wieder Schulsozialarbeiter einzusetzen. Diese könnten zeitlich mehr Einfluss nehmen als Lehrer. SR Schindehütte informiert, dass das Programm Schulsozialarbeit turnusmäßig abgelaufen ist und zzt. Mittel für Schulsozialarbeit fehlen; evtl. könnte über Landtagsabgeordnete versucht werden, Mittel für Schulsozialarbeit wieder zu erhalten.

Hinweis: Ab 18.10 Uhr sind noch 4 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

SR Schindehütte empfiehlt SR Müller als Einbringer des Antrages, im Stadtrat einen Zusatzantrag zur Schulsozialarbeit zu stellen.

Abstimmungsergebnis zum A 0034/05: **4 : 0 : 0**

6.2. Gewalt an Magdeburger Schulen
Vorlage: S0063/05

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: A0036/05

Vom federführenden Amt 66 ist Herr Weinert anwesend. Er gibt zur Kenntnis, dass zur Verkehrssituation Am Hopfengarten Abstimmungen mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Stadtplanungsamt erfolgten.

Vom Amt 66 wird die Installation einer Lichtsignalanlage favorisiert.

SR Schindehütte verweist als Vertreter der einbringenden Fraktion darauf, dass sich der Antrag auf die Errichtung einer Ampelanlage Am Hopfengarten/Leipziger Chaussee nicht nur auf einen sicheren Schulweg für die Kinder bezieht.

Abstimmungsergebnis zum A 0036/05: **4 : 0 : 0**

6.4. Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: S0057/05

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

- Der Ausschussvorsitzende empfiehlt den Ausschussmitgliedern, Anträge zur DS 0177/05 – Eckwertebeschluss für den Haushalt 2006 – im Stadtrat zu stellen. In der Ausschusssitzung am 07.06.05 kann nochmals darüber beraten werden.

- SR Müller fragt die Verwaltung nach Richtlinien für die Schulen zur Gestaltung des Girls Days, da nicht in jedem Fall eine Freistellung erfolgt.
Der AL 40 verweist darauf, dass nur das Landesverwaltungsamt darauf Einfluss nehmen kann. Er wird eine Anfrage zum Ergebnis des Girls Day an die Verwaltung weitergeben.
- SR Müller erkundigt sich aufgrund von Elternanfragen nach der räumlichen Zukunft des Wilhelm-Raabe-Gymnasiums sowie nach dem Zusammenbleiben der 10. Klassen.
Frau Andrae, Amt 40, informiert, dass die Eltern auf der Gesamtkonferenz am 02.05.05 von der Verwaltung unterrichtet worden sind.
- SR Müller erfragt, inwieweit die Stadt bei der räumlichen Unterbringung der Internationalen Grundschule behilflich sein kann.
SR Schindehütte ist für eine Wiederaufnahme von Gesprächen mit der Schule.
Nach Ansicht des SR Löhr sollte es Ziel der Gespräche sein, dass die Internationale Grundschule in Magdeburg ansässig bleibt.
- Der AL 40 informiert auf Anfrage des SR Müller, dass die Saison für die Freibäder der Stadt am 14. Mai eröffnet wird.
- Die Frage des SR Heynemann zum aktuellen Stand des Bauvorhabens Ernst-Grube-Stadion wird der AL 40 auf der nächsten Sitzung beantworten.
- Der AL 40 reicht im Nachgang zur Anlage des letzten Protokolls (Entwicklung der Schülerzahlen) eine weitere Übersicht über die Schülerentwicklung ab 2005/06 aus und erläutert die Zahlen (auf Basis der Bevölkerungsentwicklung, keine Einschülerzahlen).
- Die nächste Ausschusssitzung (7. Juni) findet in der Städtischen Volkshochschule statt, vor dieser Sitzung wird die Beiratssitzung der VHS durchgeführt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin